Direktverbindung Aarau-Zürich

Konzeptstudie

Die Leistungsfähigkeit des Bahnnetzes zwischen Aarau und Zürich stösst langfristig an seine Grenzen und soll mittels einer neu zu erstellenden Direktverbindung erhöht werden. Der Bund hat die SBB beauftragt, anhand einer Konzeptstudie die technische Machbarkeit nachzuweisen und die Grobkosten zu ermitteln. Die Linienführung des ca. 30 km langen Tunnelsystems wird unter Berücksichtigung verschiedener politischer, technischer, betrieblicher und baulicher Bedingungen sowie Sicherheits- und Umweltaspekten evaluiert. Insbesondere werden die Fragestellungen zum Grundwasserschutz, Zugriffspunkte, Geotechnik, Energieverbrauch/Traktion und Sicherheit vertieft analysiert.

Die neue Tunnelanlage wird in den Portalbereichen an die bestehende Bahninfrastruktur angebunden, im Raum Zürich zwischen dem Bahnhof Altstetten und dem HB Zürich. Für die Erstellung der erforderlichen Rampen und Brücken mitten in der sehr stark frequentierten Gleisanlage Altstetten ist eine minutiöse Planung erforderlich. Am Westportal wird neben einer umwelt- und wildtierfreundlichen Ausgestaltung auch eine Aufwärtskompatibilität Richtung Westen überprüft.

Links
http://www.sbb.ch/aarau-zuerich

Ort
Aarau bis Zürich

Kunde
Schweizerische Bundesbahn SBB, Infrastruktur, Projekte, Studienfactory

Zeitraum: 2017 - 2019

Bausumme: Ca. CHF 7 Mia.

Honorar: Ca. CHF 1.5 Mio

Erbrachte Leistungen
- Variantenstudium
- Konzeptstudie, Ausarbeitung Bestvariante

Charakteristische Angaben
- Tunnellänge Direktverbindung (je Einspurröhre): 30 km
- Voraussichtliche Anzahl Angriffspunkte für Vortrieb: 6

Weiterführende Informationen
Emch+Berger bearbeitet das Projekt in einer Ingenieurgemeinschaft.